

AV-NIED am Björnafjord auf Tysnes in Norwegen **vom 9. –19. August 2006**

Am Mittwoch, den 9.8.06 trafen sich 12 Angelfreunde in Nied, um sich auf den Weg nach Norwegen zu machen. Es sollte nach Tysnes, einer Insel zwischen Bergen und Stavanger, an den Björnafjord, einem Ausläufer des berühmten Hardangerfjord gehen. Einige Wochen vorher hatte die Planung zwecks Selbstversorgung und Angelgerät begonnen. Die gemieteten Appartements sollten mit 3 x 4 Anglern bezogen werden und diese sich auch selbst verköstigen. Umso größer war natürlich auf der Anreise unser Gepäck mit Essen und Getränken. Von Frankfurt-Nied ging es nach Isselburg mit Privat-PKW´s und Rudi Bender, der unser Gepäck mit dem Vereinsbus sicher nach Isselburg brachte. Von dort aus fuhren wir mit einem Reisebus und etwas Verspätung Richtung Hirthals (Dänemark), wo wir mit der Fähre nach Bergen übersetzten. Angekommen in Bergen ging es dann ca. 2 Stunden weiter mit dem Bus nach Tysnes. Leicht bedeckter Himmel und eine herrliche Landschaft mit viel Wasser ließ uns erahnen was uns über die Woche erwartet – viel Fisch?

Angekommen in der Anlage empfing uns Micha Nauheim mit seiner Frau Michaela, sie betreuten die dortige Anlage mit kleinem Restaurant. Ebenfalls vor Ort war Rainer Korn, der die Gruppe über das Tiefseefischen auf Leng + Lump mit Tipps + Tricks versorgen sollte. Daniel Drahem von Shimano Deutschland war ebenfalls vor Ort und stellte Testgerät der Spitzenklasse zur kostenfreien Verfügung.

Bus ausräumen, Wohnung beziehen, Bootsschulung, Koffer ausräumen, Angelgerät auspacken und zusammenbauen, Stress oder Urlaub? Ganz klar Urlaub!!! Nach der Bootseinteilung und dem ersten mitgebrachtem Bier, ging's dann am späten Nachmittag so langsam dran das Boot zu bestücken und die ersten Versuche zu unternehmen Fisch zu fangen. Bei einer Wassertemperatur von 23 Grad (Luft 28 Grad) und keinem Wind waren die Fangaussichten eher mäßig, was sich aber unter der Woche ändern sollte.

An den ersten Tagen blieben die Fänge unserer Gruppe eher mäßig. Bei den einzelnen Kursen, wie Tiefseefischen (über 200m tief) mit Shimano Elektrorollen und Ruten der 30 – 50 lbs Kategorie blieben die Erwartungen weitestgehend unerfüllt, genauso bei den Pollack + Köhler Events. Die Betreuer vor Ort haben mit viel Mühe und Engagement immer wieder versucht auf neuen Plätzen im Fjord uns Hilfestellung beim Fang von Fischen zu geben. Die Anlage, in der wir wohnten war direkt am Wasser mit Blick auf den großen Fjord, man konnte direkt vom Bootssteg aus sehr gut auf Makrelen fischen. Die kompakte Anlage verfügte über ausreichend Füllplätze und einem Tiefkühlhaus, dass jetzt so langsam auch von unserer Gruppe benutzt wurde. Abends saß man nach dem Füllen und Essen noch gemütlich zusammen und ließ den tollen Tag Revue passieren. Ein malerischer Fjord mit vielen kleinen Inseln und Buchten machte es uns erträglich, bei hochsommerlichen Temperaturen unserem Hobby zu frönen. So langsam kamen dann auch die Fische.



Unser Doc Bohumil Uher fing einen Leng mit 128 cm und 12,4 kg. Rolf Bauer einen Leng mit 118 cm und ca. 8,7 kg und einen tollen Flügelbutt. Ich fing einen Pollack mit 78 cm und 3,6 kg. Viele Leng + Lumbs zwischen 65 cm und 95 cm, etliche schöne Köhler, Pollacks, Schellfische bis 4 kg wurden nun von fast allen gefangen. Über die Woche hin wurden von den Teilnehmern vor Ort Blau-Leng 150 cm-18 kg, Leng + Lumb etliche um die 8-10 kg erbeutet, hinzu kamen noch schöne Köhler, Schellfische, Pollacks, Makrelen, Rotbarsch und vereinzelt Dorsche, aber auch der seltene Goldlachs. Am Ende der Woche wurden unter den Teilnehmern verschiedene schöne Angelgeräte von Shimano verlost. Auch an die Teilnehmer aus Nied, Horst Behrsin, Gerd Dürr, Theo Krämer, Reinhard Schweitzer, Bohumil Uher, Rolf Bauer, Josef Szalma, Norbert + Jonas Ulshöfer, Werner Kunert, Jens Eric Vest und Willi Bechtel wurde einiges an hochwertigem Gerät verteilt.

Ein weiterer Höhepunkt unter der Woche war unser Frankfurter Grillabend. 250 g Rumpfsteak, eine grobe Bratwurst, 1 große Ofenkartoffel, verschiedene Salate und saure Sahne-Sauce ließen so manches Anglerherz höher schlagen und es blieb auch nichts übrig. Bei einigen Bierchen und Weinchen klang der Abend weit nach Mitternacht aus und wird uns hoffentlich allen noch lange in Erinnerung bleiben. Am Freitagmorgen war es dann soweit, Kofferpacken, Fischkisten verschließen, Bus beladen und ab nach Stavanger. Nach ca. 3 ½ Std. mit 2 kleineren Fährfahrten durch Norwegens Fjorde waren wir in Stavanger angekommen. Es folgte ein Altstadtbummel, Hafenbesichtigung und das Anlegen eines deutschen Minenlegers im Hafen von Stavanger konnte beobachtet werden. Gegen 20:00 Uhr checkten wir auf der Fähre Prinzessin Ranghild ein, die uns am nächsten Morgen sicher nach Hirthals brachte. Als wir am Samstag gegen 23:30 Uhr wieder in Nied ankamen waren wir alle von der langen Fahrt zwar etwas gestresst, aber diese tolle Tour wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Ein besonderer Dank gilt unserem 1. Vorsitzenden Rudi Bender, der unser Reisegepäck sicher wieder nach Frankfurt brachte.

Norbert Ulshöfer

